

Neues vom MBMSI Europe



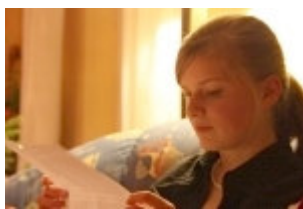
Liebe Freunde,

"Nun ist sie erschienen" - singen wir - "die himmlische Sonne und strahlt durch die irdische Nacht." Was ist das für ein Licht, das da so plötzlich in unser Leben hineinscheint? Es ist die Menschenfreundlichkeit Gottes, als er in Jesus uns Menschen nicht nur entgegenkommt, sondern einer von uns wird (Titus 3,4-7). Mit dem Kommen Jesu feiern wir in diesen Tagen die Geburt der Hoffnung in dieser Welt. Damit ist nicht alle Finsternis vergangen, doch etwas Neues ist geworden. Ganz realistisch dichtet Jochen Klepper: "Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld." Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest und immer wieder die Erfahrung, dass Gott hilft, heilt, neu mit uns anfängt und rettet!

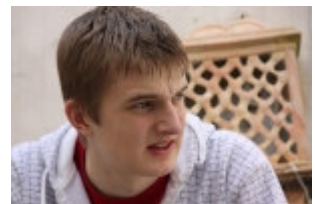


FAMILIE

Als Familie blicken wir auf einen erlebnisreichen Herbst zurück. Nein, Schweinegrippe habe ich damit nicht gemeint. Dafür z.B. zwei Gospelkonzerte, in welchen **Hedi** und **Judith** in der Stuttgarter Heilands-Kirche mitgesungen haben. **Judith (16)** ist Teil des ersten Jahrgangs in Baden-Württemberg, der im verkürzten Gymnasiums-Programm unterwegs ist (G8). Gerade bei den Naturwissenschaften ist dabei die Taktfrequenz nicht ganz ohne. Trotzdem hat sie viel Energie und Fantasie für ihr musikalisches Engagement in der Gemeinde und den Kinder-Bibelklub.



Obwohl **Ron (18)** vor kurzem in die Frankfurter Börse reinschnuppern konnte, wird sein Weg nach dem Abitur im Sommer 2010 in eine andere Richtung gehen. Wenn Gott es so bestätigt, wird er ab Sommer in einer Armentafel in Abbotsford, Kanada arbeiten. Mit einem solchen freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) ist dann auch der obligatorische Zivildienst abgegolten. Mich freut diese überraschende Möglichkeit besonders, weil Rons Einsatz in Sichtweite unserer MBMSI-Zentrale stattfinden würde. So könnte es dann passieren, dass wir uns über das Jahr verteilt zwei, drei Mal *dienstlich* in Kanada sehen würden!





Eliane wird in wenigen Wochen 13 Jahre alt. Auch sie singt und musiziert gerne. Am vergangenen Sonntag spielte sie im diesjährigen Weihnachtsmusical sehr überzeugend die Rolle einer Großmutter. In der Schule kommt sie gut zurecht. In den vergangenen Wochen musste sie nach und nach den Verlust ihrer drei Haustiere erleben. Jetzt haben wir uns im Tierheim Böblingen umgeschaut und werden im neuen Jahr zwei der Kaninchen mit nach Hause nehmen.

Hedi erfreut sich guter Gesundheit und ist neben ihren Aufgaben in der Akademie für Weltmission verstärkt in meine Arbeit mit eingestiegen. So ist sie eine hervorragende Gastgeberin aller unserer dienstlichen und privaten Gäste. In den letzten Monaten waren Ehepaar Russel aus Kanada, Warkentin aus den USA und Bergens aus Burkina-Faso bei uns. Außerdem war Hedi mit mir auf der MBMSI-Konferenz in Österreich und beim Besuch unseres Gemeindegründungsteams in Portugal. Viele meiner Anrufe bekommt sie in voller Länge mit. Schließlich koexistiert unser Schlafzimmer nach wie vor (und im Wesentlichen auch friedlich) mit meinem Büro.



Mit **Andreas Schaak**, der mir drei Vormittage pro Woche hilft, arbeiten wir je nach Auslastung der Räume, mal im Wohnzimmer, mal in der Küche.

DER HEISSE HERBST

Und so sind wir in dieser Mail langsam aber sicher bei dem **Dienst von MBMSI Europe** angekommen. Als erstes möchte ich allen mein herzliches Dankeschön ausdrücken, die auf die eine oder andere Weise Mitarbeiter in diesem wachsenden Dienst geworden sind. Als Mission sind wir auf Euer Gebet und Eure finanzielle Unterstützung angewiesen. Wir brauchen Ermutigung und Korrektur, benötigen fachliche Beratung und kompetente Hilfe. All das haben wir immer wieder bekommen. Aber der Reihe nach:

EURAC ist das englische Kürzel für die Rüstzeit und Konsultation unserer Mission in Europa mit unseren kirchlichen und missionarischen Partnern. EURAC gibt es nur einmal in drei Jahren und diesmal fand die Zusammenkunft in der Nähe von Salzburg in Österreich statt. In einzelnen Phasen der Zusammenkunft waren wir fast einhundert Leute zusammen. Neben dem Austausch unter unseren Missionaren gab es für sie ein zweitägiges Eheseminar und ein gemeinsames Schärfen der Vision eines Lebens mit Jesus und eines Dienstes in seinem Namen (Epheser-Brief). Dann ging es aber auch um die Vision, die größer ist als unser Dienst heute: Was will Gott, dass wir (MBMSI) in Europa sein und tun sollen? Wie sieht die zukünftige Zusammenarbeit mit den Gemeinden in Europa aus? Vertreten waren Gemeindeverbände aus Portugal, Litauen, der Ukraine sowie aus dem deutschsprachigen Raum (BTG, AMBD, sowie lokale Verbände aus Österreich und Bayern und einzelne Gemeinden).



Gemeindegründer-Forum

Die letzte Frage ist so beantwortet worden, dass wir sehr wohl weiterhin direkt in der Gemeindegründungsarbeit stehen sollen. Daneben sollen wir dann aber auch ein **Kompetenzteam** für die Begleitung solcher Projekte bei bestehenden Gemeinden stellen (Church Planting Resource Team). Als drittes Standbein soll der Jugendaustausch forciert werden (u.a. FSJ, Zivildienst im Ausland). Der für MBMSI natürliche organisatorische Rahmen dafür ist ICOMB. Diese Abkürzung steht für die "Internationale Gemeinschaft der Mennoniten-Brüdergemeinden" (MBs), eine Gemeinschaft aus 18 Länderkonferenzen: von Kanada bis Japan, Portugal bis Indien, Paraguay bis Kongo. In dieser Vielfalt wird gemeinsame Kurzzeit-Mission, aber auch langfristige Vernetzung der Gemeinde- und Missionsarbeit denkbar und wünschenswert.

Im nächsten Jahr feiert die Mennoniten-Brüdergemeinde ihr **150-jähriges Jubiläum**. MBMSI beteiligt sich an der Organisation eines Geschichtssymposiums in Oerlinghausen ab dem 13.05.10 (Himmelfahrt), eines Missionstages in Detmold an Pfingstmontag, sowie einiger Events und Geschichtsreisen dazwischen (Ukraine, Schweiz, Niederlande). Dabei ist allen Beteiligten wichtig, dass wir nicht das Unterscheidende bestärken, sondern das Verbindende suchen. Das gilt in erster Linie in Bezug auf andere mennonitische und täuferische Gruppen, aber auch die große Familie evangelikal-pietistischer Christen. Diese Einheit der Nachfolger Jesu möchten wir ganz praktisch leben, auch und gerade in der gemeinsamen Gestaltung unseres Missionsdienstes. Diese Brücke wird auch uns geschlagen. So freue ich mich über die Einladung, nächstes Jahr der Redner auf zwei Missionstagen zu sein, des missionarischen Forums: "Hört, was der Geist den Gemeinden sagt!" (Deutsches Mennonitisches Missionskomitee, 23-25.04.10 in Niedergörsdorf) sowie des WEBB-Gemeindetags am 12.09.10 in Espelkamp.



Am vergangenen Sonntag wurde nach Abschluss eines einjährigen Einsatzes in Berlin unser Mitarbeiter-Ehepaar **Gary und Ellie Loewen** verabschiedet. Gary und Ellie brachten sich mit der Erfahrung von sieben Gemeindegründungen und unzähligen Bauprojekten in Nord- und Südamerika ein. Zusammen mit einer Legion von freiwilligen Helfern aus Kanada und Deutschland ist der Ausbau des Gemeinde- und Begegnungszentrums "**Springborn-Projekt**" im Südosten Berlins entscheidend voran gebracht worden. Doch das Gemeindegründungsteam um Andre und Olga Pritzkau braucht weiter Hilfe (www.evfb.de, einen Fotoblog von Loewens gibt es unter <http://andnowberlin.blogspot.com>). Möglicherweise habt Ihr Ideen, wer sich und wie man sich in Berlin einbringen könnte, auch nach Abschluss der Baumaßnahmen?



Als MBMSI Europe beten wir um weitere Gemeindegründungen in Berlin, unter den Muslimen in der Stadt, um eine internationale Gemeinde (zunächst Englischsprachig, später gerne auch in weiteren Sprachen).

AUSBLICK

Im Ausblick auf das neue Jahr 2010 suchen wir nach Mitarbeitern in allen Arbeitsbereichen unserer Tätigkeit in Deutschland aber auch in der großen weiten Welt. Wir glauben, dass viele etablierte Gemeinden jetzt an Ableger, die Gründung von "Tochtergemeinden" denken sollten. Die Zeit ist aber auch reif, dass junge Menschen aus unseren Gemeinden mit einsteigen in die weltweite Berufung zum demütigen **Dienst** und gleichzeitig mutiger **Verkündigung** der guten Botschaft vom Heil Gottes in Christus Jesus. Das muss nicht immer mit einer (Aus-)Reise verbunden sein. Denken wir an unsere Metropolen, wissen wir, dass **alle Welt** nun auch z.B. in Wien, Berlin und Lissabon zu finden ist.

Bitte unterstützt diesen Dienst weiter im Gebet und mit Euren Gaben. Mit Eurer Unterstützung fangen wir im kommenden Jahr mit Langzeitteams in Frankreich und in der Türkei neu an, setzen unsere Arbeit in Litauen, Portugal, Österreich, Deutschland, Russland und verstärkt in der Ukraine fort. Bitte meldet Euch, wenn Ihr in Bezug auf die aufgezählten Länder (sowie Nordafrika) Anregungen oder Fragen habt.

In Jesu Auftrag verbunden



Johann Matthies
MBMSI Europe e.V.

Gartenstr. 3 | D-70825 Korntal | Germany

Tel.: +49 (711) 806 8541 | Mobile: +49 (1577) 392 0064

Web: www.mbmsi.org und www.mbmsiVideo.org



Gemeindebesuch in Lissabon, Portugal

Unsere Arbeit wird unterstützt durch Eure Gebete, gefördert durch Eure Spenden.

Die Bankverbindung von MBMSI Europe lautet:

Aus dem Inland: MBMSI Europe e.V. | Kontonummer: 30071865 | BLZ: 60450050 (KSK LB)

Aus dem Ausland: IBAN: DE93604500500030071865 | BIC: SOLADES1LBG

Für Spenden aus den USA: <https://www.mbmsi.org/donate/us/C0586>

Aus Kanada: <https://www.mbmsi.org/donate/cdn/C0586>

Ihr habt Anregungen für uns, interessiert Euch für weitergehende Informationen oder wollt uns Eure Meinung sagen? Dann schreibt uns eine E-Mail an MBMSI.Europe@gmail.com oder einen Brief an Johann Matthies, Gartenstr. 3, 70825 Korntal-Münchingen.

Wir freuen uns auf Eure Nachricht!